## Inhaltsverzeichnis

I.	Im Anfang war die Musik	13
II.	II. Familie und Kindheit	17
III.	Opernsänger	27
IV.	Erste eigene Opern, Zusammenarbeit und Duell mit Georg Friedrich Händel	41
V.	Gesandtschaftssekretär und diplomatische Tätigkeit	52
VI.	Etablierung im städtischen Leben: Heirat, weitere Opern und erste Übersetzungen aus dem Englischen	64
VII.	Die erste Moralische Wochenschrift in Deutschland: Der Vernünftler	83
VIII.	Umbruchjahr 1713: Das erste Werk des Musikschriftstellers macht Furore: die <i>Orchestre</i> -Schriften	93
IX	Lebensflüsse: Hausbau, Erfahrungen in englischen Diensten und weitere Kompositionen	108
X.	<i>Soli Deo Gloria</i> – Der Domkantor und der klingende Gottesdienst	116
XI.	Die erste deutsche Musikzeitschrift: <i>Critica Musica</i> oder: die Erfindung der Musikkritik	129
XII.	Musik- und Gesellschaftskritik: Der Musikalische Patriot	145
XIII.	Der Moralschriftsteller und ein Sängerstreik	158
XIV.	Die Oper als moralische Anstalt – Mattheson und sein Feind Gottsched	171
XV.	<i>Mit stachelichter Feder</i> – Der Rezensent und Streiter für die <i>Wahrheit</i>	181
XVI.	Sklave der Wahrheit und Begründer moderner Wissenschaftsauffassung: Der Musikkritiker	187

XVII.	Der vollkommene Capellmeister	201
XVIII.	Lobsänger der Musik – <i>Die Grundlage einer Ehren-Pforte</i> oder: "Löblich loben ist schwer"	209
IXX	Der Mann von sechzig Jahren oder: Der Fremdling	224
XX	Hamburger Nachtigall gegen Leipziger Uhu: Matthesons Sprachinteressen und sein <i>Tresespiel</i>	231
XXI	Der taube Musiker	238
XXII	Freunde und Feinde	242
XXIII	Das Persönlichkeitsideal: ein "ächter Liebhaber der Harmonie"	257
XXIV	Von Aurora von Königsmarck bis Friedrich II.: ein Netzwerk von Widmungen	262
XXV	homo-oeconomicus?	274
XXVI	Und am Ende noch einmal Händel	280
XXVII	Alter und letzte einsame Jahre	285
XXVIII	Am Ende Musik oder: Fröhliches Sterbelied	297
Zur Schreibweise der historischen Texte, Dank und Anmerkungen		305
Verzeichnis der Literatur		339
Abbildungen		355
Dank		375
Register der Personen		377